

# Gib Gott deine Sorgen

Text: Albrecht Gralle

eger

8 A D  $\frac{F\#m}{D^{\flat}}$

Gib Gott dei-ne Sor-gen, i' Un-ter sei-nen Hän-

14  $\frac{B^{\flat}}$   $\frac{D}{E}$  E<sup>7</sup> A  $\frac{A^9}{C\#}$  (Schluss)

- de- die Gren-zen dei-ner en-gen Welt!

$\frac{E}{D}$  D  $\frac{D}{E}$  E A  $\frac{A^9}{C\#}$   $\frac{E^4}{D}$

1. Schau die Blu-men an, die am Weg-rand blühn. Kei - ner  
 2. Schau die Ster-ne an, die am Him-mel stehn. Got - tes  
 3. Schau die Kin-der an, die vo-rü - ber - gehn. Wie sie

© 2002 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L312004 1/3

Gib Gott deine Sorgen

24

E/D    D    E<sup>4</sup>/D    E/D    D    E<sup>4</sup>    E

1. gießt sie, — kei - ner pflegt sie, — und doch s'  
 2. All - macht lässt sie leuch - ten, — ih - re  
 3. la - chen, wie sie spie - len, — oh - r

29

Dadd<sup>9</sup>    D    C#<sup>4</sup>    F#m

1. Gott er - hält s' weil er sie — er - schuf.  
 2. Wer so Gro - der kann dei - ne Welt  
 3. Wa - rum glaub dass Gott für — dich sorgt?

A/C#    D    B<sup>b</sup>/D#    E

1.x von vorn  
 2.x Bridge  
 3.x von vorn

Und er liebt dich, er er - hält dich, bist ihm spür - bar nah. —  
 .. auch er - hal - ten und ge - stal - ten, da - rum trau auf ihn. —  
 3. Dei - ne Las - ten trägt er ger - ne; du bist doch sein Kind! —